

19. bis 22. September 2014 – Antananarivo (Madagaskar)

Internationale Konferenz zur Schaffung einer neuen Wachstums- und Entwicklungskultur

Ziel der internationalen Veranstaltung, die in der madagassischen Hauptstadt Antananarivo stattfindet, ist es, Möglichkeiten und Wege für die persönliche und berufliche Weiterentwicklung aufzuzeigen und neue Denkweisen zu fördern.

Unter dem titelgebenden Motto „Creating a Mindset for Growth and Development. Ideas, Implementation, Skills“ dreht sich drei Tage lang alles darum, wie sich die Herausforderungen, vor denen Länder ebenso wie Organisationen und Individuen heute stehen, meistern lassen. Die Konferenz geht der Frage nach, wie Organisationen und Menschen sich „ihren“ Platz in der zunehmend globalisierten

Welt von heute schaffen können. Unter der Prämisse, dass derzeitige Einstellungen, Herangehensweisen und Fähigkeiten den heutigen Anforderungen oft nicht mehr genügen, soll nach neuen, zukunftsfähigen Wegen gesucht werden.

Übergreifender Austausch der Berufszweige

In der Konferenz teilen Menschen aus ganz unterschiedlichen Berei-

chen – vom Bildungswesen über Unternehmertum bis zu Wissenschaft und Technologie – ihre Erfahrungen, Einschätzungen und Studien mit den Teilnehmern. Auch kreative und künstlerische Ansätze, die Welt neu zu sehen und neu zu denken, werden vorgestellt.

Dabei bietet die Konferenz den Teilnehmern unterschiedlichste Präsentations- und Vermittlungsformate und Plattformen für den Gedankenaustausch und das Aufzeigen privater und beruflicher Perspektiven.

Konferenzsprachen sind Englisch, Französisch und Malagasy (Übersetzungen sind vorgesehen).

Aktuelle Informationen zur Konferenz finden Sie unter: www.j2ex.net.

Wenn Sie Interesse an der Teilnahme haben oder weitere Informationen wünschen, senden Sie eine E-Mail an: nina@mapili.com.

Schüler aus Mauritius zu Gast bei SAFRI: Einblick in die deutsche Industrie

Am 21. Juli 2014 bot SAFRI einer Gruppe von Schülern einen Einblick in die deutsche Industrieproduktion. Die Botschafterin von Mauritius in Deutschland, Sarojini Seeneevassan-Frers, hatte den Besuch vermittelt. Der Tag begann mit einer Präsentati-

on der Betriebsstätte und des Museums der Kärcher GmbH & Co. KG, ein international orientiertes Unternehmen für hoch qualitative Reinigungstechnik. Nach der Mittagspause führte der Weg der Schüler aus Mauritius zum Daimler-Werk in Sin-

delfingen. Dort vermittelte ihnen eine spannende Führung vieles über moderne Autofertigungstechnik und Logistik. Dieses Werk – das größte der Daimler AG – ist das Kompetenzzentrum für die Produktion von Fahrzeugen der Ober- und Luxusklasse. Zum Abschied des Programms wurden die Schüler mit feiner italienischer Küche verwöhnt. Mit von der Partie waren mauritische Teilnehmer des STEP-Programmes, die ihren jungen Landsleuten begeistert von ihren Erfahrungen in der deutschen Wirtschaft berichteten.



Die Schülergruppe aus Mauritius bei ihrem Besuch der Kärcher Betriebsstätte.

Foto: Kärcher

17. Oktober 2014 – Baden-Baden

IWF-Kongress Baden-Baden stellt Globalisierung auf den Prüfstand

„Globalisierung wert(e)los?“ Das mehrdeutige Kongressthema des 4. Internationalen Wirtschaftsforums Baden-Baden unter der Schirmherrschaft von Bundesfinanzminister Dr. Wolfgang Schäuble ist Programm. Der weltweite Globalisierungsprozess soll nicht nur unter wirtschaftlichen, sondern auch unter sozialen, kulturellen und sportlichen Aspekten beleuchtet werden. Damit liegt das diesjährige IWF-Forum voll im Trend, denn die Zweifel an der einseitig auf ökonomische Ziele ausgerichteten Wachstumspolitik der Industriestaaten nehmen zu.

International bekannte Persönlichkeiten aus Politik, Wirtschaft, Kultur und Sport werden deshalb im Kurhaus Baden-Baden der Frage nachgehen, wie eine neue Globalisierungsstrategie, die auch den Menschen in ärmeren Weltregionen positive Perspektiven bietet, aussehen könnte.

Südafrikas Ex-Präsident de Klerk, IOC-Präsident Bach und weitere prominente Referenten diskutieren Strategien zur Überwindung der Kluft zwischen armen und reichen Weltregionen.

Am Vorabend, 16. Oktober, findet um 19 Uhr im Brenners Park-Hotel ein Empfang zu Ehren Frederik Willem de Klerks und der Botschafter der Staaten des südlichen Afrikas in Deutschland statt.

Auf Einladung der Südliches Afrika Initiative der Deutschen Wirtschaft – SAFRI treffen die teilnehmenden Botschafter als Ehrengäste des Forums bereits am Vormittag des 16. Oktober in Baden-Baden ein.



Foto: Hieronymus Ahrens

Südafrikas Ex-Präsident Frederik Willem de Klerk wird am Kongress teilnehmen.

Weitere Details, Programm und Anmeldung unter: www.wirtschaftsforum-baden-baden.com